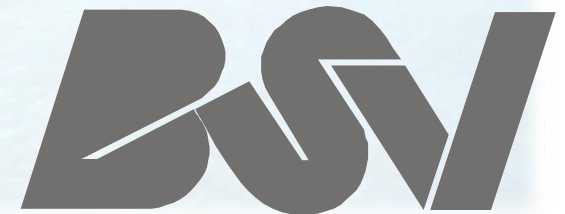


Mobilitätskonzept

Zur Entwicklung des
„Wissenschafts- und Gründerpark“
Sankt Augustin

Lena Wolff, M.Sc.
Stand: 21. Dezember 2022
Aachen



Mobilitätskonzept:

Vorinformation zur weiteren Anwendung des Mobilitätskonzepts

Das Mobilitätskonzept für den „Wissenschafts- und Gründerpark“ Sankt Augustin ist als Rahmenkonzept für die zukünftige Mobilitätsentwicklung des Quartiers zu verstehen. Die Bestandsanalyse bezieht sich dabei auf die im Rahmen der Konzepterstellung (Jahr 2022) vorhandenen Mobilitätsangebote im Stadtgebiet.

Die zukünftigen Investoren/Bauherren der Einzelgrundstücke im Quartier werden in eigenen vorhabenbezogenen Mobilitätskonzepten die umzusetzenden Mobilitätsangebote weiter ausarbeiten und konkretisieren. Dies wird von der Stadt vertraglich mit den jeweiligen zukünftigen Investoren/ Bauherren vereinbart werden.

Das Mobilitätskonzept berücksichtigt die Planungsabsicht den überwiegenden ruhenden Verkehr, der durch die Nutzer des Quartiers ausgelöst wird, in einem Parkhaus/Mobilitätsstation, welches an einem zentralen Standort im Plangebiet vorgesehen ist, unterzubringen. Oberirdische Stellplätze für mobilitätseingeschränkte Personen und Anlieferung sind als Ausnahme auf dem jeweiligen Baugrundstück zulässig, um die Verdichtung der Baugrundstücke im Sinne einer maßvollen Versiegelung zu steuern.

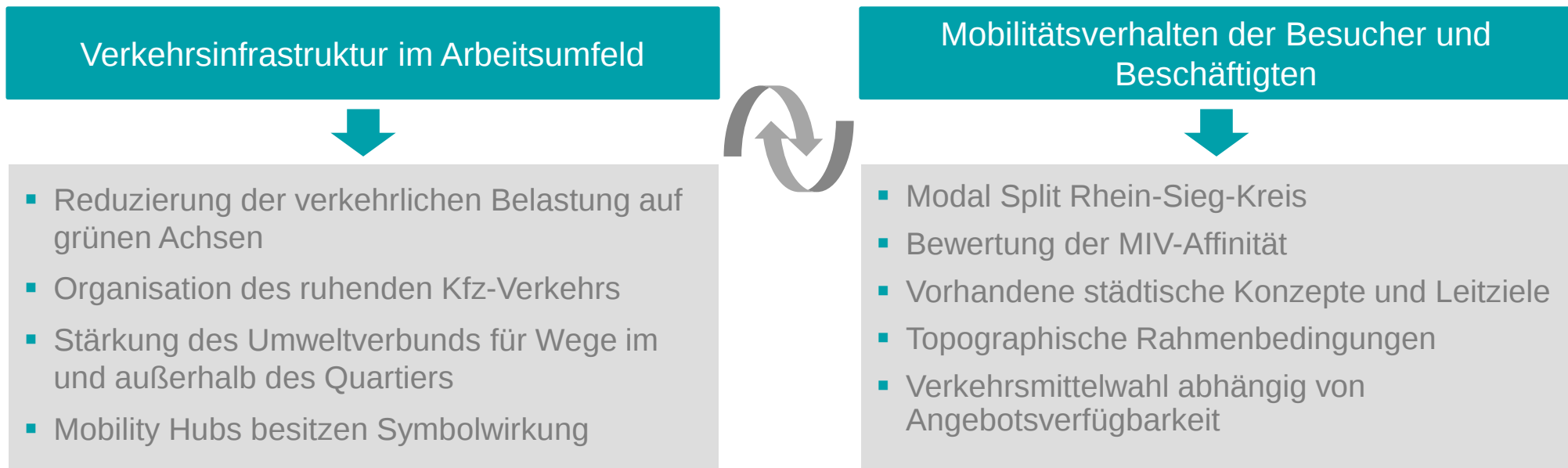
Zielsetzung des Mobilitätskonzepts:

- Aufzeigen bereits vorhandener sowie ausbaufähiger Mobilitätsangebote im Stadtgebiet von Sankt Augustin
- Darstellung der Größenordnung für zukünftig im Quartier benötigten Kfz- und Fahrrad-Stellplätze auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Erstellung bekannten Bruttogeschossfläche (BGF)
- Vorschläge für Mobilitätsangebote im Quartier mit der Unterteilung nach Verortung in der Mobilitätsstation und Berücksichtigung im Rahmen der vorhabenbezogenen Mobilitätskonzepte zukünftiger Investoren/Bauherren
- Abstecken der Zuständigkeiten für die Umsetzung bzw. Bereitstellung von Mobilitätsangeboten

Mobilitätskonzepte: Grundsätze und aktuelle Trends

- Mobilitätskonzepte gehören heutzutage zum „**Standard**“ bei **Quartiersentwicklungen**
- frühe und intensive Auseinandersetzung mit Fragen zur Quartiersmobilität
→ zukunftsfähige und ggf. auf weitere Quartiere übertragbare Konzeptionierung hinsichtlich Betrieb und Attraktivität alternativer Mobilitätsformen
- **Förderung Umweltverbund** (ÖPNV, Rad, Fuß) und **alternativer Mobilitätsangebote** statt MIV
- Potenzial zur Kooperation von Investoren bzw. Projektentwicklung mit den Städten/Kommunen sowie weiterer potenzieller Akteure für den Betrieb von Mobilitätsangeboten (z.B. Verkehrsbetriebe, Stadtwerke, Deutsche Bahn, private Mobilitätsdienstleister, Einzelhandelsunternehmen, etc.)

Wechselwirkung zwischen Mobilitätsangebot/Infrastruktur und Mobilitätsnachfrage



Mobilitätskonzept „Wissenschafts- und Gründerpark“ Sankt Augustin: Zielsetzung und Mobilitätsbausteine

Zielsetzung Mobilitätskonzept „Wissenschafts- und Gründerpark“

- Vorschläge zur Einbindung des Quartiers in die Konzepte von gesamtstädtischen Mobilitätsangeboten (z. B. Carsharing, Bikesharing, Ladeinfrastruktur)
 - Schaffung von Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Mobilität im Quartier
 - Vorgabe von Rahmenparametern für zukünftige Investoren/Bauherren und Betreiber der Mobilitätsstation zu sinnvollen Mobilitätsangeboten im Quartier
- ➔ **Erstellung eines übergeordneten Konzepts für die Mobilität im „Wissenschafts- und Gründerpark“**

Allgemeine Mobilitätsbausteine

Übergeordnetes Mobilitätskonzept



Mobilitätskonzepte Investoren/Bauherren

Mobilitätsmanagement

Mobilitätsstation

- Zentraler Standort zum Thema „Mobilität“
- Verknüpfungspunkt von Mobilitätsangeboten und zugehörigen Service- bzw. Dienstleistungsangeboten
- Räumliche Zusammengehörigkeit von möglichst vielen verfügbaren Angeboten
- Symbolwirkung durch Präsenz im öffentlichen Raum



Inhalt

- 1 Bestandsanalyse: Entwurfsplanung, vorliegende Konzepte und verkehrliche Erschließung
- 2 Stellplatzbedarf
- 3 Mobilitätsmaßnahmen in der Mobilitätsstation und im Quartier
- 4 Mobilitätsmaßnahmen für zukünftige Nutzergruppen
- 5 Zuständigkeiten und Ausblick

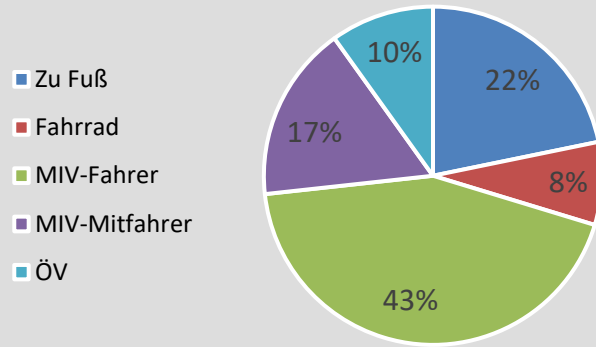
Bestandsanalyse

Städtischer Hintergrund und Entwurfsplanung

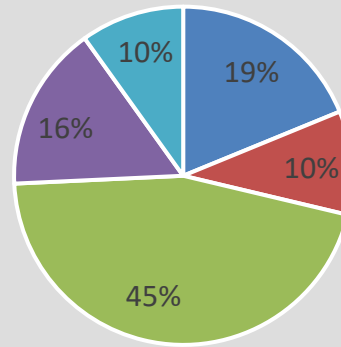


Bestandsanalyse: Mobilität in der Stadt Sankt Augustin

Modal Split 2008



Modal Split 2017



Links: Modal Split des Rhein-Sieg-Kreis aus der Mobilität in Deutschland Studie im Jahr 2008 (MiD 2008)
Rechts: Modal Split des rechtsrheinischen Gebiets in Rheinnähe und Siegburg aus der Mobilität in Deutschland Studie im Jahr 2017 (MiD 2017)

Erkenntnisse der Zustandsanalyse MiD 2017

- Hoher MIV-Anteil (ca. 60% aus MIV-Fahrer und MIV-Mitfahrer)
- Durchschnittlicher Radverkehrsanteil
- Eher geringer ÖV-Anteil, welcher sich durch geplante Takterhöhung der Stadtbahn erhöhen könnte
- geeignete Wegelängen, ebene Topographie und umfassendes Radverkehrsnetz

Verkehrsrelevante Beschlüsse

Radverkehrskonzept (Sommer 2017)

Ziele:

- Erhöhung des Radanteils am Gesamtverkehr
- Stärkung der Intermodalität
- Erhaltung und Schaffung geeigneter (ergänzender) Infrastruktur

Kommunales Klimaleitbild (Sommer 2021)

Ziele:

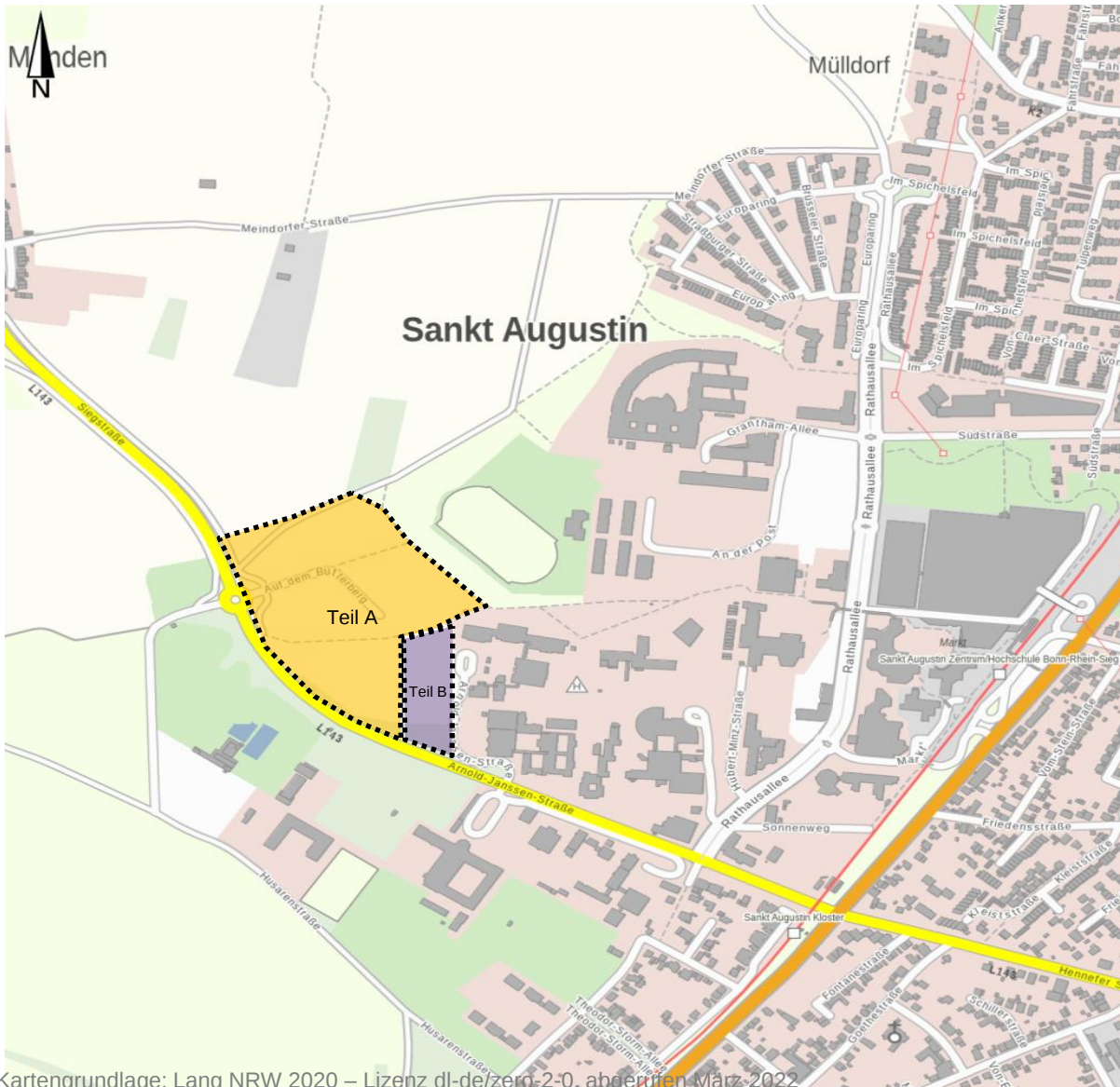
- Klimaneutrale Verwaltung bis 2030 (Kernverwaltung bis 2025)
- Klimaneutrale Gesamtstadt bis 2035

Handlungsfelder:

- Optimierung der Mobilität

- ✓ Potenzial **Fußverkehr**
- ✓ Hohes Potenzial **Radverkehr**
- ✓ Potenzial **ÖPNV**

Bestandanalyse: Planungsanlass „Wissenschafts- und Gründerpark“ Sankt Augustin



Kartengrundlage: Lang NRW 2020 – Lizenz dl-de/zero-2-0, abgerufen März 2022

Planungsansätze und Rahmenparameter

- **Teil A:** Stadtentwicklungskonzept „Sankt Augustin 2025“
 - ➔ Leitbild „Wissensstadt plus“
 - ➔ Zentrumsentwicklung mit zusätzlichem Bedarf an gewerblichen Flächen (quartärer Sektor, Forschung, Entwicklung und Gesundheit)
 - ➔ Innenerschließung und Neuerschließung von Bauflächen
 - ➔ Neubauten des DLR
- **Teil B:** Frieda-Kahlo-Schule des LVR und Erweiterung der Heinrich-Hanselmann-Schule (Rhein-Sieg-Kreis)

Städtische und regionale Planungen

- Radverkehrskonzept Sommer 2017 beschlossen
- Radpendlerroute
- Korridorstudie
- Umgestaltung B56 (Bonner Straße)

Bestandanalyse: Entwurfsplanung „Wissenschafts- und Gründerpark“ Sankt Augustin



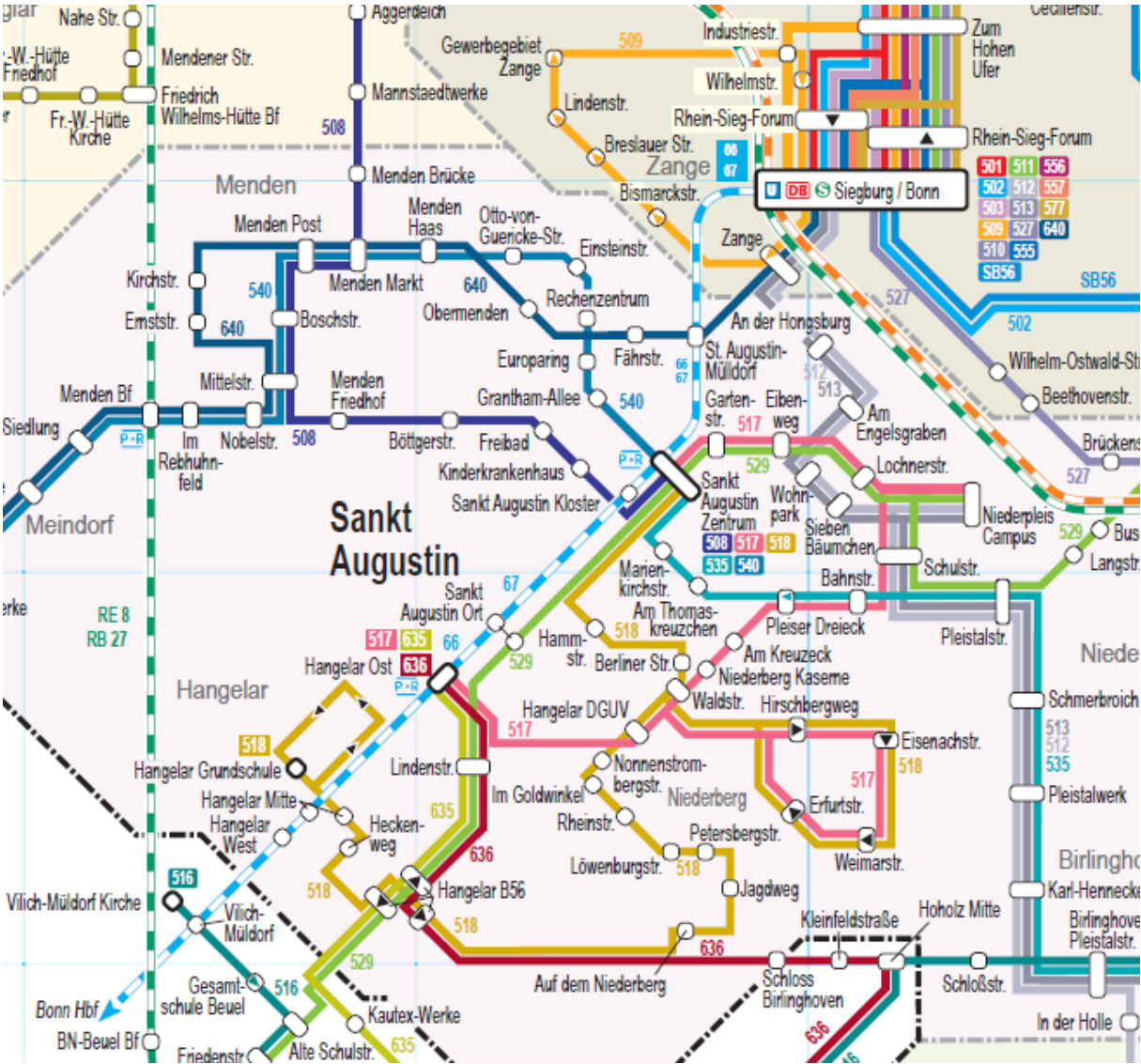
Planungsgrundsätze „Wissenschafts- und Gründerpark“ in Sankt Augustin

- Direkte Nähe zur Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (Campus Sankt Augustin)
- Repräsentatives Entree zum Wissenschafts- und Gründerpark vom Kreisverkehr aus
- Versuchshalle, Bürogebäude und Gemeinbedarfsfläche (Schule)
- Mobilitätsstation zur Unterbringung von Mobilitätsangeboten und Pkw-Stellplätzen
 - ➔ Obere Ebenen für Stellplätze der Büronutzungen (Stellplätze für mobilitätseingeschränkte Personen oberirdisch auf Baugrundstücken)
 - ➔ Erdgeschoss-Ebene für öffentliche Besucherstellplätze, Carsharing, Leih- und Lastenräder und E-Mobilität
- Taktverdichtung im bestehenden ÖPNV zur besseren Anbindungen des Plangebiets
- Attraktive Wegeverbindungen für Fuß- und Radverkehr im Plangebiet und angrenzend an das Plangebiet

Bestandsanalyse ÖPNV-Erschließung



Bestandanalyse: ÖPNV-Netzplan Sankt Augustin



Ausschnitt Busliniennetz Rhein-Sieg-Kreis (rechtsrheinisch) 2022

ÖPNV-Netz Sankt Augustin

Stadtbahnlinie 66

Bad Honnef – Königswinter – Bonn-Oberkassel –
Ramersdorf – Rheinaue –
Heussallee/Museumsmeile – Bonn Hbf – Beuel –
Sankt Augustin – Siegburg Bf

Stadtbahnlinie 67

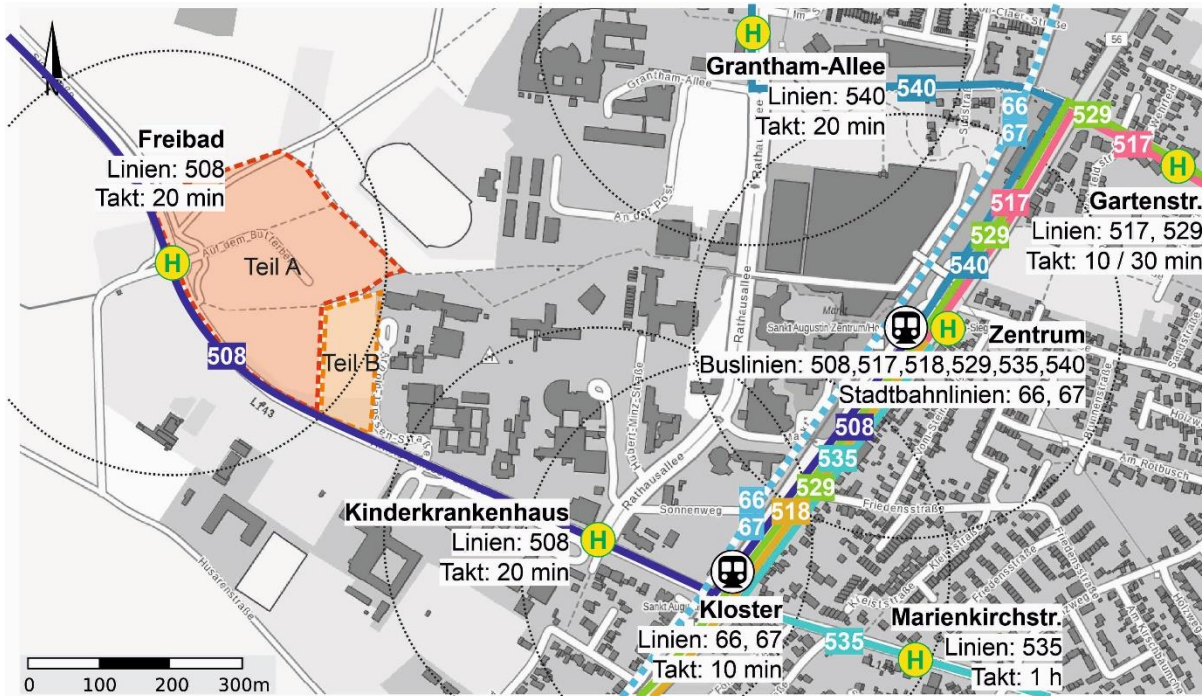
Bonn-Bad Godesberg – Hochkreuz/Dt. Museum
Bonn – Heussallee/Museumsmeile – Bonn Hbf –
Beuel – **Sankt Augustin** – Siegburg Bf

Buslinie 508

Sankt Augustin Zentrum – Menden – Troisdorf Bf
– Rotter See – Spich Bf – Camp Spich



Bestandsanalyse: ÖPNV-Erschließung



Stand: 16.12.2022, Kartengrundlage: TIM-online, www.govdata.de/dl-de/zero-2-0

Legende

-  Buslinienverlauf
-  Bushaltestellen
-  Stadtbahnhaltestellen
-  Einzugsradius 300 m

Bushaltestelle

- Haltestelle **Sankt Augustin Freibad** unmittelbar am Plangebiet (Kreisverkehr)
- Haltestelle Sankt Augustin Kinderkrankenhaus in ca. 600 m fußläufiger Entfernung
- Bedienung der Bushaltestellen durch **Linie 508** werktags im 20-Minuten-Takt

Stadtbahn

- Haltestelle **Sankt Augustin Kloster** und Haltestelle **Sankt Augustin Zentrum** in jeweils ca. 900 m fußläufiger Entfernung
- Bedienung der Stadtbahnhaltestelle durch Linie 66 werktags im 10-Minuten-Takt und 67 mit 2 Fahrten je Schultag je Richtung (10-Minuten-Takt kommt Ende 2026)
- Umstiegsmöglichkeit zwischen Buslinie 508 und Stadtbahn



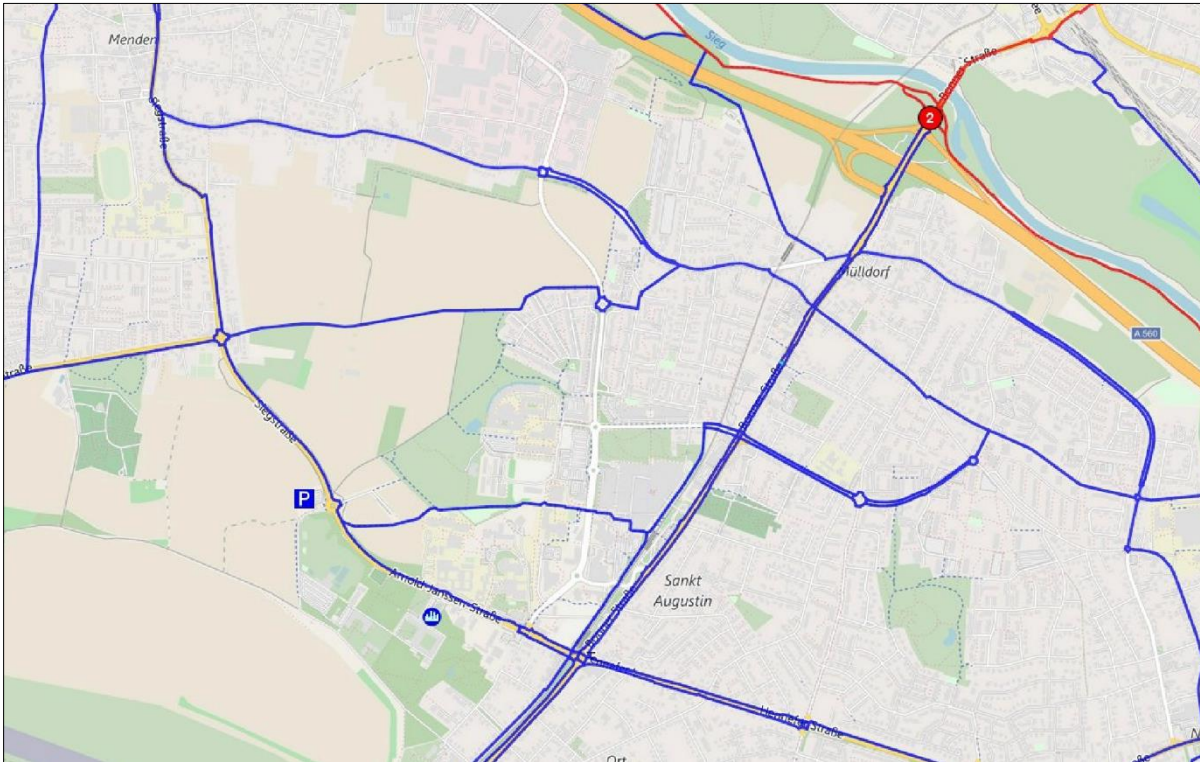
Das Gebiet ist mit der Buslinie 508 in der HVZ an Werktagen in einen 20-Minuten-Takt bereits an das ÖPNV-Netz angeschlossen. Mit der geplanten Umstellung der Stadtbahnlinie 67 auf einen 10-Minuten-Takt (Ende 2026) verbessert sich die Anbindung nochmals deutlich. Bei der Stadtbahn ergibt sich dann eine Taktung von 5 Minuten zwischen Siegburg und Bonn. Die Bushaltestelle Freibad besitzt weder einen Wartebereich noch Witterungsschutz und ist nicht barrierefrei (u.a. taktile Elemente) ausgebaut.

Bestandsanalyse

Nahmobilität



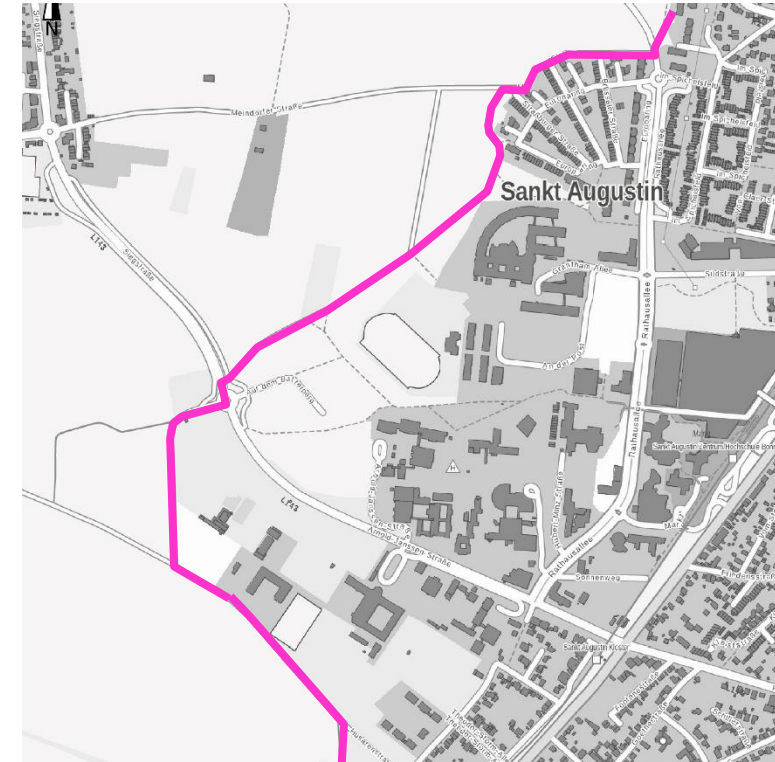
Bestandsanalyse: Radroutennetz NRW und RadPendlerRoute



Radroutenplaner NRW, Stand Radnetzdaten 12.12.2022, Land NRW (2020), OpenStreetMaps und Mitwirkende(CC-BY-SA), Geobasis DE

Radroutennetz NRW

- Anbindung an das lokale Radverkehrsnetz (blau)
 - ➔ Route im lokalen Radnetz verläuft bereits auf dem Plangebiet
 - ➔ Planung greift bestehende Wegeverbindung des Radverkehrs auf

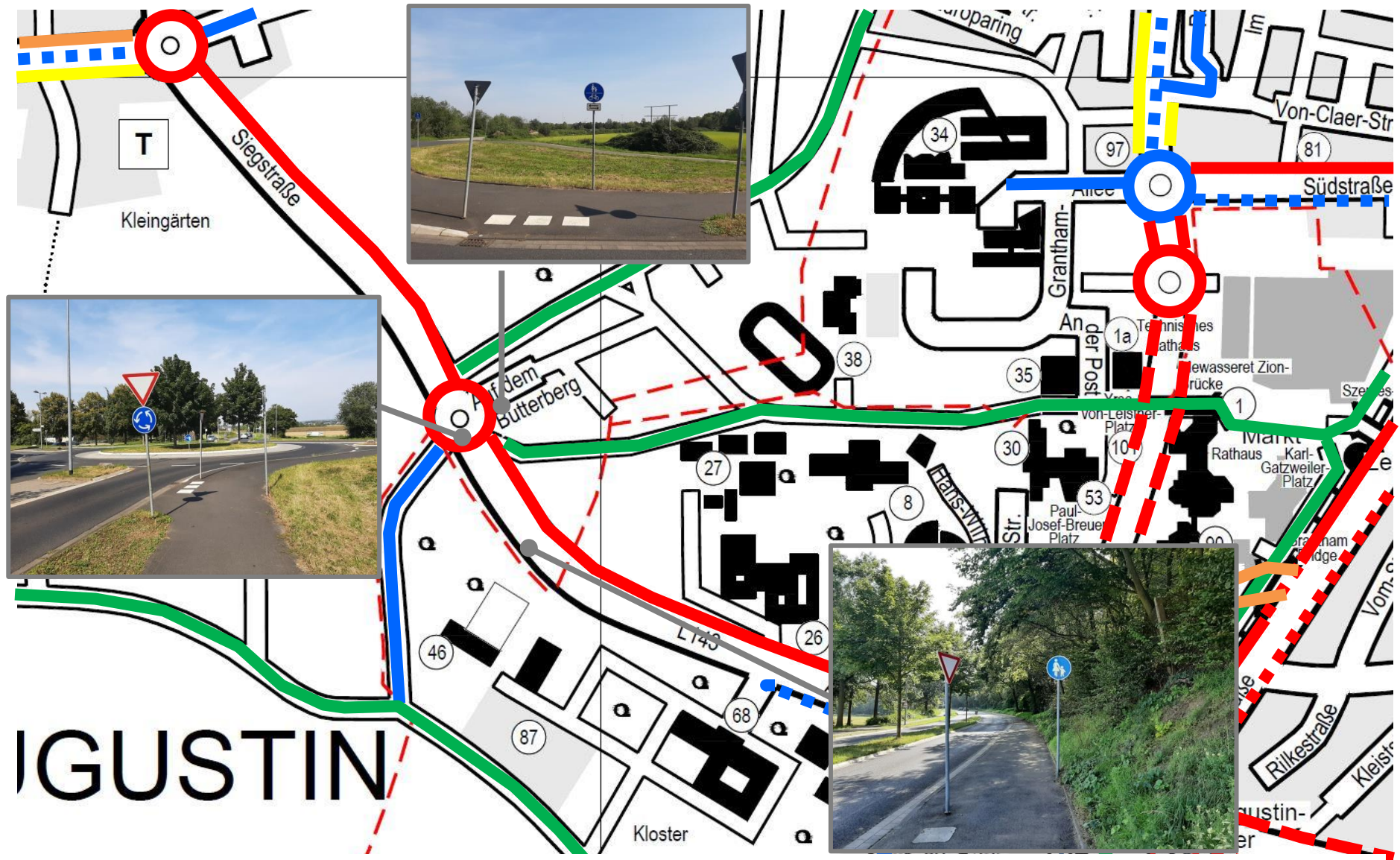


Verlauf RadPendlerRoute, nachrichtlich übernommen aus Mail von der Stadtverwaltung Sankt Augustin, übersendet am 30.07.2021; Kartengrundlage TIM-online, www.govdata.de/dl-de/zero-2-0

RadPendlerRoute

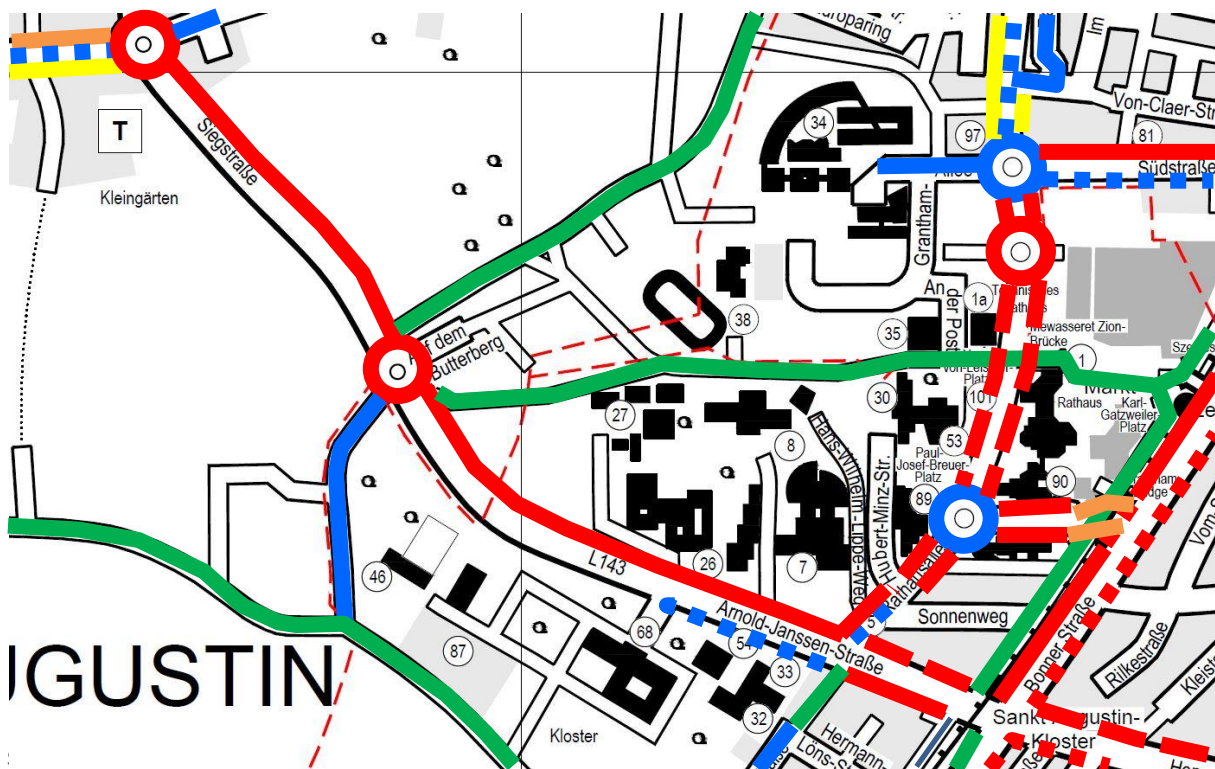
- Trasse für den Radverkehr zwischen Lohmar – Siegburg – Sankt Augustin – Bonn
- Verknüpfung mit der geplanten RadPendlerRoute Bonn – Troisdorf

Bestandsanalyse: Radverkehrsinfrastruktur im Umfeld des Plangebiets



Stand: Juni 2021, Kartengrundlage: Radverkehrsnetz Stadt Sankt Augustin Stadtplanung und Bauordnung – Vermessung, 2017

Bestandsanalyse: Radverkehrsinfrastruktur



Stand: Juni 2021, Kartengrundlage: Radverkehrsnetz Stadt Sankt Augustin Stadtplanung und Bauordnung – Vermessung, 2017

Legende

Radverkehrsnetz Bestand

Zeichenerklärung

autofreie Wege	Radfahren auf der Fahrbahn (Mischverkehr)	Radwege auf der angegebenen Straßenseite	Sonstige
— gut	— ruhige Straße	— gut	— Gehweg für Radfahrer frei, angegebene Seite
- - - mäßig	- - - mäßig befahrene Straße	- - - mäßig	— Radfahr-/ Schutzstreifen, angegebene Seite
+ + + + + schlecht, aber zum Netzschluss nötig	+ + + + + stark befahrene Straße, aber zum Netzschluss nötig	+ + + + + schlecht, aber zum Netzschluss nötig	

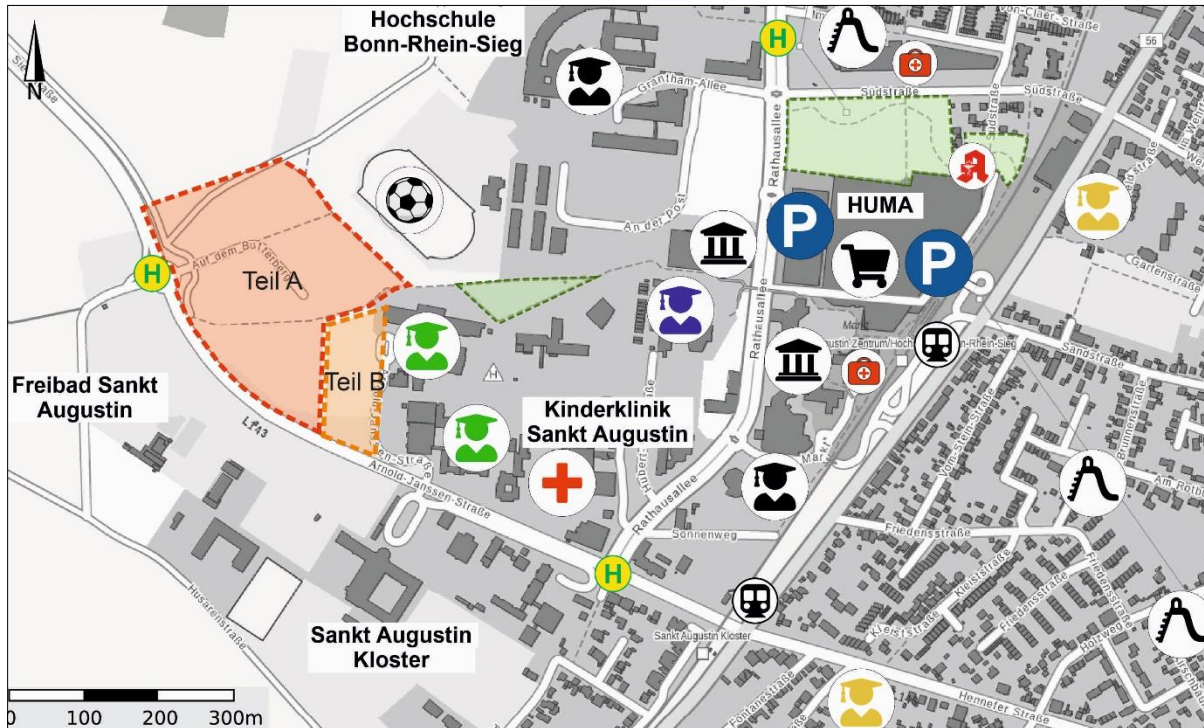
Erschließungsqualität

- Anbindung an das **Radverkehrsnetz** im Radverkehr der Stadt Sankt Augustin
 - Anbindungen für Alltagsradverkehr vorhanden
 - Zudem Bau der Radpendlerroute
- Radverkehrsinfrastruktur** in unmittelbarer Umgebung vorhanden
 - Nördlich der Straße gelegener Zweirichtungsradweg an der Arnold-Janssen-Straße zwischen Kreisverkehr und Ausfahrt Förderschule
 - Autofreier Radweg zwischen Plangebiet und Zentrum (**ca. 3 Minuten** Fahrzeit)
 - Erreichbarkeit Bahnhof Siegburg in **ca. 15-20 Minuten** Fahrzeit
- Fahrradgarage an der Stadtbahnstation Sankt Augustin Zentrum
- An den Stationen der Stadtbahn sind Fahrradständer und Fahrradboxen vorhanden



Die Anbindung des Plangrundstücks an das Radverkehrsnetz der Stadt Sankt Augustin ist als gut zu bewerten. In Abschnitten gibt es auf der Arnold-Janssen-Straße noch Verbesserungsbedarf

Bestandsanalyse: Points of Interest – Fuß- und Radverkehr



Stand: 08.12.2022, Kartengrundlage: TIM-online, www.govdata.de/dl-de/zero-2-0

Legende

Erschließungsqualität

- Gute Erreichbarkeit von Zielen des täglichen Bedarfs (Einkauf, Arzt, Apotheke)
 - Direkte Nähe zu weiteren Arbeits- und Bildungsstandorten
 - Gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums
 - Grün-/Aufenthaltsflächen mit Naherholungsfunktion in direkter Nähe
- Potenzial zur Verknüpfung von Wegen (Wegeketten)



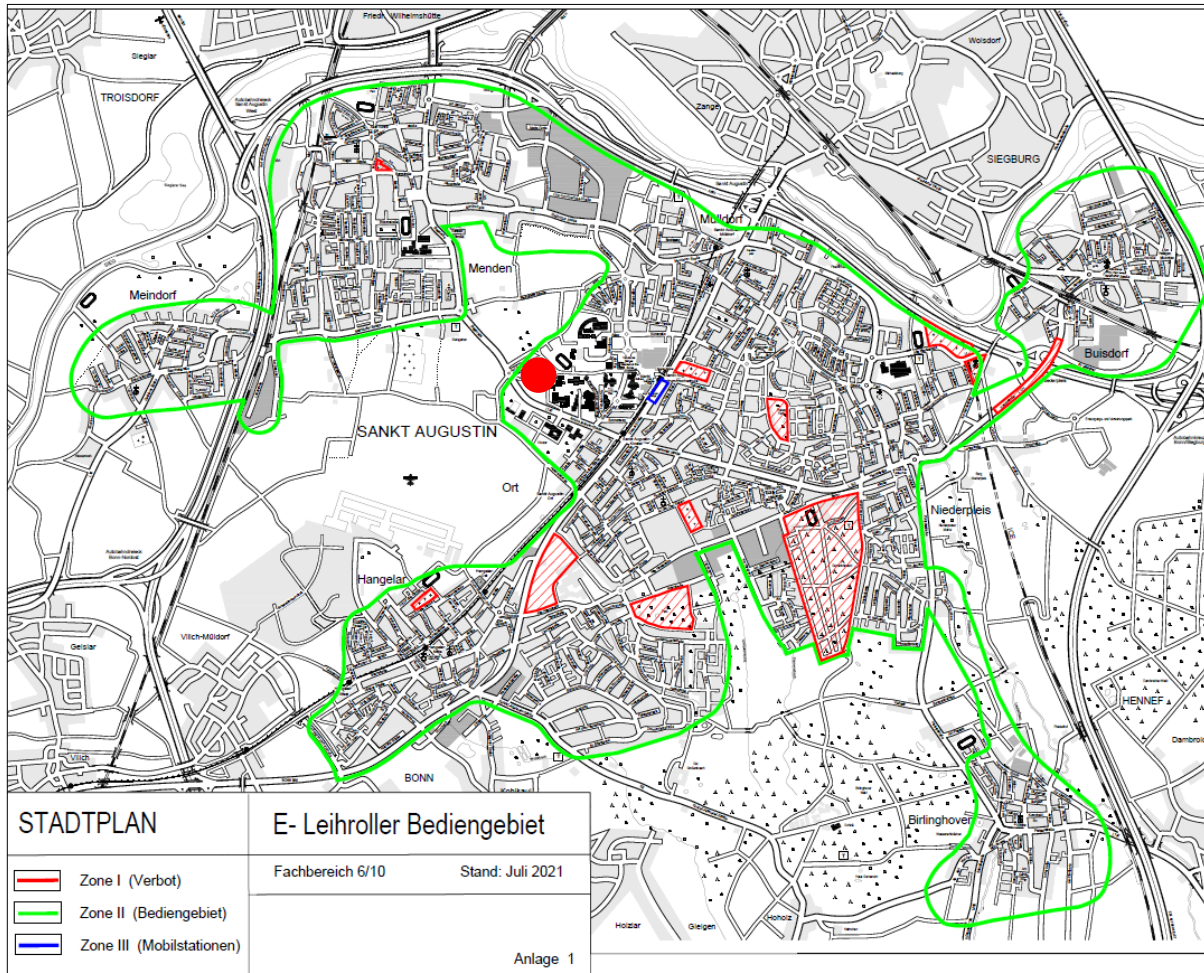
Das **Potenzial der Nahmobilität** (Fuß- und Radverkehr) kann aufgrund der zentralen Lage und guten Erreichbarkeit des Stadtzentrums als hoch bewertet werden.

Bestandsanalyse

Sharing- Angebote und Elektromobilität



Bestandsanalyse: Sharing-Angebote



E-Leihroller Bediengebiet gemäß Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Sankt Augustin, Stand: Juli 2021

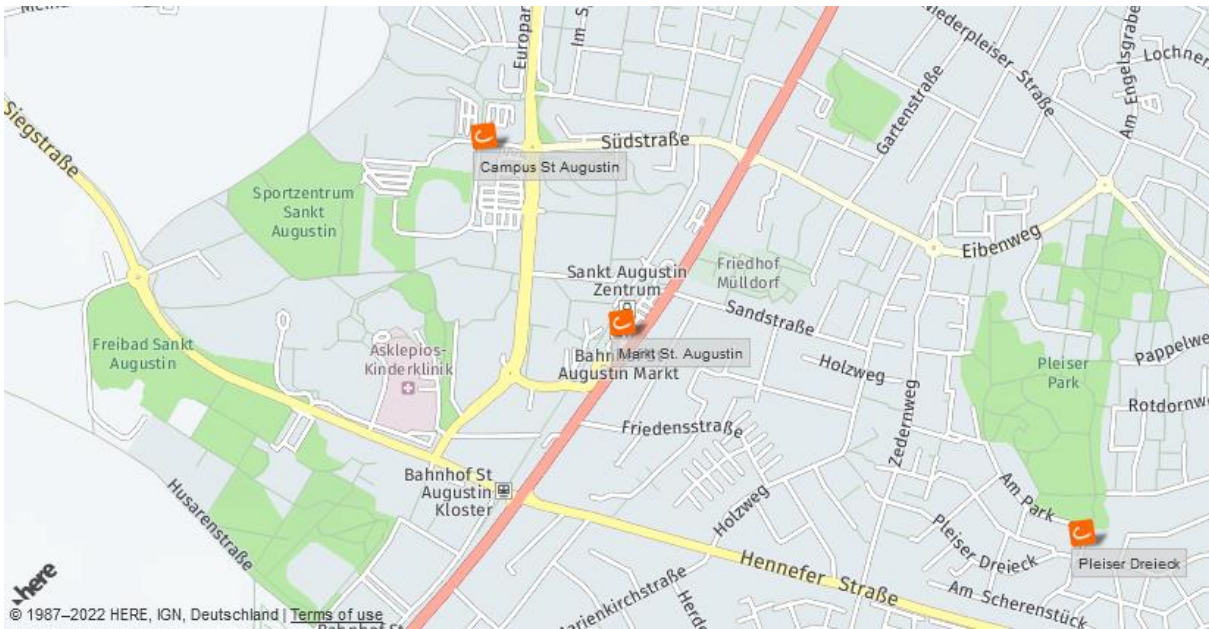
E-Scooter Anbieter **Lime** und **TIER** in Sankt Augustin vorhanden
(jeweils 150 E-Scooter pro Anbieter)

E-Scooter

- Großflächige Bediengebiete
- Große Anzahl an verfügbaren E-Scootern
- Plangrundstück liegt im Bediengebiet und kann weiter angepasst werden
- E-Scooter können auf Siegstraße zwischen Kreisverkehr Arnold-Janssen-Straße und Kreisverkehr Meindorfer Straße nicht abgestellt werden
- „Verbots-Zonen“ in denen das Abstellen der E-Scooter nicht erlaubt/möglich ist
- Schnelle Erreichbarkeit der Innenstadt und Haltestellen des ÖPNV (Stadtbahn und Bahnhof Menden)



Bestandsanalyse: Carsharing



Kartenausschnitt Cambio Carsharing; https://www.cambio-carsharing.de/cms/carsharing/de/1/cms_f2_32/stdws_info/stationen/region/966.html; abgerufen am 08.12.2022

Stationsgebundenes Carsharing-Angebot in Sankt Augustin wird schrittweise weiter ausgebaut.

Verknüpfung mit weiteren Mobilitätsangeboten (ÖPNV, Sharing) in Form von Mobilstationen bereits im Stadtgebiet vorhanden (vgl. Mobilstation Zentrum).

Aktueller Betreiber: Cambio Rheinland
Mobilstation Zentrum (Markt/Bonner Str. 154)

- Seit September 2022 vier Fahrzeuge (Verbrenner)
- Perspektivisch ein zusätzliches E-Fahrzeug (2023)

Campus St. Augustin (Grantham-Allee)

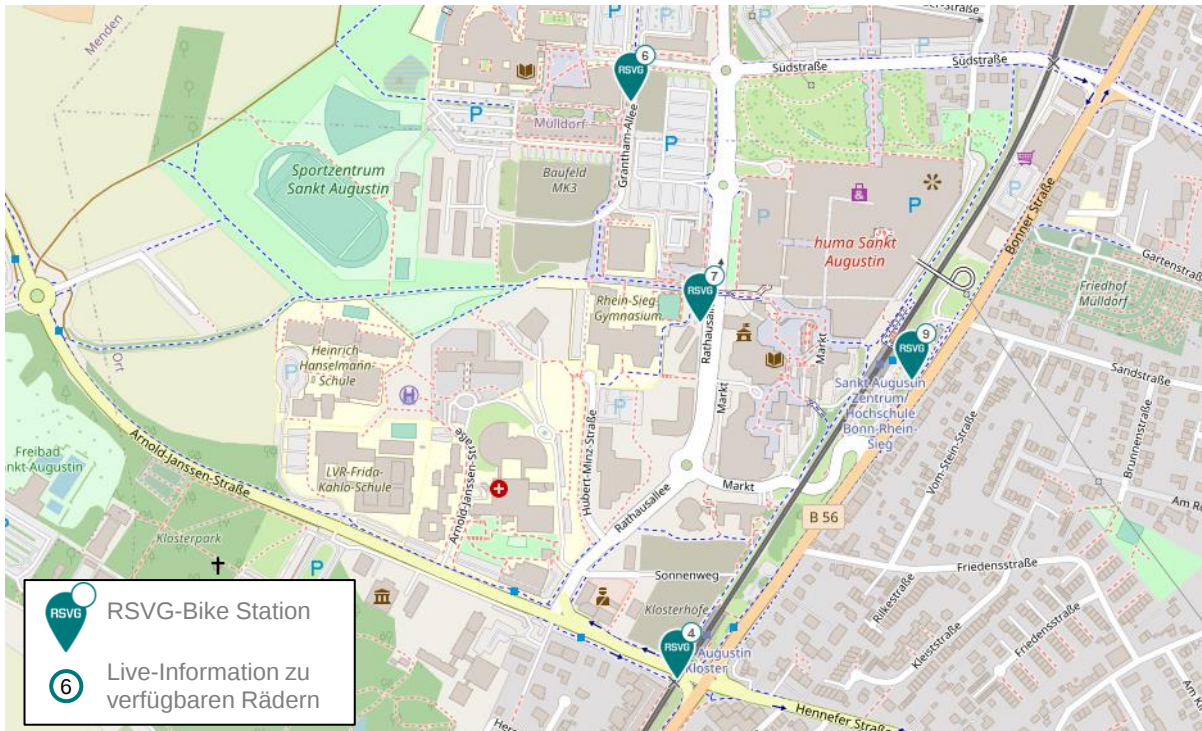
- Seit September 2022 zwei Fahrzeuge (Verbrenner)

Weitere Carsharing-Stationen

- Perspektivisch sinnvoll und vorgesehen
- Interessensbekundungsverfahren für Konkretisierung



Bestandsanalyse: Bike-Sharing



Kartenausschnitt RSVG Bike; <https://www.nextbike.de/de/rsvg/standorte/>; abgerufen am 08.12.2022

Bike-Sharing RSVG-Bike

- 23 Stationen (davon 6 virtuelle) an publikumsintensiven Nutzungen oder Haltestellen des ÖPNV
- Bisher 75 Standardräder (E-Bikes und E-Cargobikes in Nachbarkommunen verfügbar)
- Vier virtuelle RSVG-Bike Stationen (Standardräder) in der Nähe des Plangebiets (dunkle Symbole)
 - ➔ Hochschule Bonn Rhein-Sieg
 - ➔ Sankt Augustin Rathausallee
 - ➔ Sankt Augustin Zentrum
 - ➔ Sankt Augustin Kloster
- Basistarif: 1€/30 min.
- VRS-Basistarif: 0€/30 min. (30 Freiminuten)
- Monatstarif: 10€/Monat (30 Freiminute)



Gemeindeübergreifendes Bike-Sharing Angebot des Anbieters nextbike mit Verfügbarkeit in 13 Städten im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis.

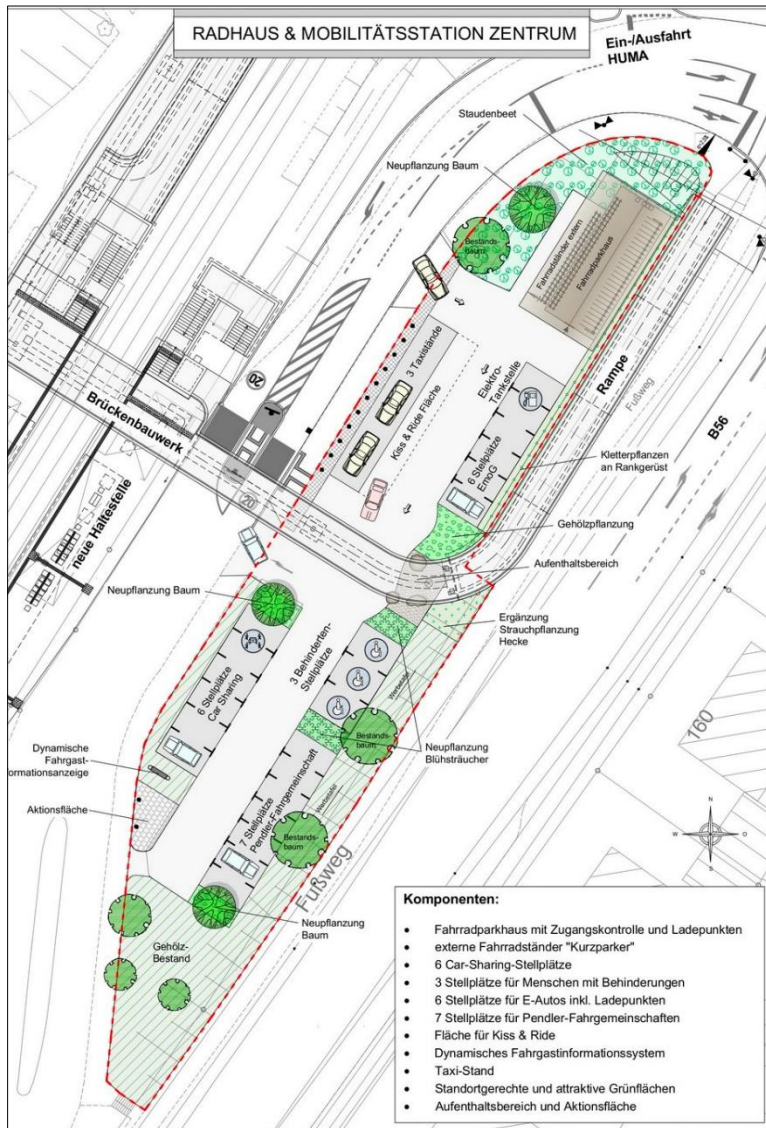
Vergünstigungen bei der Verknüpfung von VRS-Abotickets und RSVG-Bike.

Bestandsanalyse

Beispiel Mobilstation Sankt Augustin Zentrum



Bestandsanalyse: Mobilitätsstation Sankt Augustin Zentrum



Mobilität in Sankt Augustin, Lageplan Radhaus und Mobilitätsstation Zentrum, www.sankt-augustin.de/umwelt-klima/mobilitaet/

- Lageplan der Angebote von der Website der Stadt Sankt Augustin
- Fläche früher Park-and-ride Parkplatz jetzt Mobilstation
- Alternatives Park-and-ride an Stadtbahnhaltestelle Hangelar Ost (perspektivisch auch am Bahnhof Menden denkbar)
- Vorhandene Angebote
 - ➔ Radhaus mit 80 witterungs- und diebstahlgeschützten Fahrradstellplätzen
 - ➔ Abstellplätze für Lastenräder und Fahrräder mit Anhänger
 - ➔ Spinde für Gepäck und Helm
 - ➔ kostenloses Laden von Akkus
 - ➔ Umsteigemöglichkeiten zur Stadtbahn nach Bonn oder Siegburg
 - ➔ Cambio Carsharing-Fahrzeuge
 - ➔ dynamische Fahrgastinformation direkt am Radhaus (mit Knopfdruck auch Ansage)
- Die Stadt wird in den nächsten Jahren weitere Mobilitätsstationen im Stadtgebiet vorsehen, z.B. am Bahnhof Menden

Die Mobilitätsangebote an der Mobilstation am Haltepunkt "Sankt Augustin Zentrum" werden rege genutzt. Die Stadt ist bestrebt für die Mobilitätsangebote ein gesamtstädtisches Netzangebot zu schaffen. Die Bündelung von solchen Angeboten kann bspw. in Form von Mobilitätsstationen erfolgen.

Stellplatzbedarf



Stellplatzbedarf

nach der Verordnung über notwendige Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Fahrräder

Auszug aus der Richtzahlentabelle zur StellplatzVO NRW für die Anzahl der notwendigen Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Fahrräder

Nummer	Verkehrsquelle	Anzahl der notwendigen Stellplätze (Kfz)	Anzahl der notwendigen Fahrradabstellplätze
2	Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen		
2.1	Büro- und Verwaltungsräume (allgemein)	1 St/ 40 m² Nutzfläche (NF), davon sind 20 % als Besucherstellplätze auszuweisen; davon Anteil St für Kfz von Menschen mit Behinderung: mindestens 1 St	1 St/ 30 m² NF,

Kfz-Stellplatzbedarf

Nutzung	Bruttogeschossfläche (BGF)	Nutzfläche (NF)*	Kfz-Stellplätze	Anteil Besucherstellplätze
Büroräume	35.000 m²	28.000 m²	700 Stellplätze	140 Stellplätze

Fahrradabstellplatzbedarf

Nutzung	Bruttogeschossfläche (BGF)	Nutzfläche (NF)*	Fahrradabstellplätze	Anteil Fahrräder mit Anhänger
Büroräume	35.000 m²	28.000 m²	933 Abstellplätze	85 Abstellplätze

- § 8

Beschaffenheit von notwendigen Stellplätzen für Fahrräder
- (1) Notwendige Stellplätze für Fahrräder müssen von der öffentlichen Verkehrsfläche ebenerdig oder durch Rampen, Aufzüge oder vergleichbare Einrichtungen verkehrssicher und leicht erreichbar sein.

(2) Notwendige Stellplätze für Fahrräder müssen

1. einzeln leicht zugänglich sein,

2. eine Sicherung gegen Diebstahl ermöglichen und

3. eine Fläche von mindestens 1,5 Quadratmetern je Stellplatz haben.

(3) Für Anlagen, die mehr als zehn notwendige Stellplätze für Fahrräder außerhalb von Gebäuden aufnehmen, wird eine Überdachung empfohlen. Jeder elfte notwendige Stellplatz für Fahrräder muss durch eine zusätzliche Fläche von mindestens 1,5 Quadratmetern zum Abstellen von Kinder- oder Lastenanhängern geeignet sein.
- * Annahme: Umrechnungsfaktor BGF in NF beträgt 0,8
- Quelle: StellplatzVO NRW, 12. März 2022
- 25
- Mobilitätskonzept zur Entwicklung des "Wissenschafts- und Gründerparks" in Sankt Augustin, Stand: 21.12.2022
- 
- Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. BSV © 2022
BSV BÜRO FÜR STADT- UND VERKEHRSPLANUNG DR.-ING. REINHOLD BAIER GMBH D-52064 Aachen Hanbrucher Straße 9 Telefon +49 241 705500 Fax 70550-20 www.bsv-planung.de

Stellplatzbedarf nach Entwurf der Stellplatzsatzung der Stadt Sankt Augustin (Stand: 24.10.2022)

Auszug aus den Richtzahlen für den Stellplatzbedarf (zu § 3)

2	Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen Die Nutzfläche ist nach DIN 277 – Teil 2 zu ermitteln. Flächen, die keinen eigenen Stellplatzbedarf erzeugen, können bei der Ermittlung der Stellplätze unberücksichtigt bleiben. Dies sind insbesondere: - Verkehrsflächen, - Flächen für Sozial- und Sanitärräume, - Flächen für Archiv- und Bibliotheksräume sowie Registraturen, - Kantinen, Erfrischungsräume, Cafeterien, - Funktionsflächen für betriebstechnische Anlagen.	2.1	Büro- und Verwaltungsgebäude	1 St je 30 m² Nutzfläche (NF), davon sind 20 % als Besucherstellplätze auszuweisen; davon Anteil St für Kfz von Menschen mit Behinderung 3%: mindestens 2 St	1 St je 30 m² Nutzungsfläche, davon 10% Besucheranteil

Kfz-Stellplatzbedarf

Nutzung	Bruttogeschoss-fläche (BGF)	Nutzfläche (NF)*	Kfz-Stellplätze	Anteil Besucherstellplätze
Büroräume	35.000 m²	28.000 m²	933 Stellplätze	187 Stellplätze

Fahrradabstellplatzbedarf

Nutzung	Bruttogeschoss-fläche (BGF)	Nutzfläche (NF)*	Fahrradabstell-plätze	Anteil Fahrräder mit Anhänger
Büroräume	35.000 m²	28.000 m²	933 Abstellplätze	93 Abstellplätze

* Annahme: Umrechnungsfaktor BGF in NF beträgt 0,8

Quelle: Entwurf der Stellplatzsatzung der Stadt Sankt Augustin, Stand 24.10.2022

Mobilitätsmaßnahmen

Mobilitätsstation und Quartier



Mobilitätsmaßnahmen:

Qualitativ hochwertige Fahrradabstellanlagen in der Mobilitätsstation

Kurzbeschreibung:

- Die derzeitige Planung sieht ein dezentrales Konzept für die notwendigen Fahrradabstellanlagen vor
- Überwiegender Anteil an Fahrradabstellplätzen auf privaten Grundstücken nachzuweisen
- Angebot von hochwertigen und attraktiven Fahrradabstellanlagen in der Mobilstation (nur für Nachweis ansetzbar sofern max. fußläufige Entfernung nach Stellplatzsatzung eingehalten wird)
- Errichtung von frei zugänglichen Fahrradbügel
- Fahrradparksysteme wie z.B. Doppelstockparken nur bei eingeschränkter Flächenverfügbarkeit und ausschließlich in kontrollierten Bereichen
- Errichtung von geschlossenen Abstellsystemen
- Nachweis der notwendigen Fahrradabstellplätze zukünftiger Investoren/Unternehmen soll auf eigenem Grundstück erfolgen (teilweise über Angebot in Mobilitätsstation z.B. Anmietung möglich)

Ziele:

- Förderung der Fahrradnutzung bei den zukünftigen Beschäftigten durch Komfortsteigerung gegenüber möglichen Angeboten auf den Unternehmensgrundstücken
- Attraktivitätssteigerung durch Witterungs- und Diebstahlschutz

Vor- und Nachteile:

- + Gute Sichtbarkeit in Kombination mit weiteren Mobilitätsangeboten
- + Unmittelbare und direkt spürbare Wirkung für Nutzende
- + Anreiz zur Anschaffung eines hochwertigen Fahrrads (E-Bike) mit gleichzeitiger Steigerung der Wegelängen im Radverkehr
- Schlecht abschätzbarer Flächenbedarf in Mobilitätstation (Angebot und keine Pflicht für Investoren)



Gestaltungsbeispiel für Grundangebot unmittelbar auf Unternehmensgrundstücken



Gestaltungsbeispiel für Fahrradparkgarage

Umsetzungshorizont	Mit Mobilitätsstation
Wirkungspotenzial	hoch

Mobilitätsmaßnahmen: Bikesharing in der Mobilitätsstation



Kurzbeschreibung:

- Einbindung des Plangebiets in das öffentliches Bikesharingsystem RSVG-Bike im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis
- Stadt Sankt Augustin besitzt bereits 23 Stationen für die 75 Standardräder im Stadtgebiet, jedoch noch keine Stationen für die Ausleihe und Rückgabe von E-Bikes oder (E-)Cargobikes (Stand: Dezember 2022)

Hinweis: Derzeit kann die Stadt keine zusätzliche Station errichten, lediglich ein Tausch/Ersatz mit einer anderen Station ist denkbar (Stand: Dezember 2022)

Mindestangebot Bikesharing

- Errichtung einer Station im RSVG-Stationsnetz im Erdgeschoss der Mobilitätsstation als Ersatz/Tausch oder über Erhöhung der Fahrradanzahl bzw. Stationen durch BUSINESSbike-Modell (kurzfristig realisierbar)

Erweitertes Angebot Bikesharing

- Errichtung einer E-Bike-Station im RSVG-Stationsnetz im Erdgeschoss der Mobilitätsstation (bedingt realisierbar)

Ziele:

- Reduzierung der MIV Nutzung auf kurzen Wegen
- Förderung Intermodalität auf Arbeits- und Dienstwegen

Vor- und Nachteile:

- + Flexible Nutzbarkeit bei verschiedenen Wegezwecken
- + Erweiterung des bestehenden gesamtstädtischen Angebots
- + „One-Way“-Option ermöglicht Nutzung als Verknüpfung zum ÖPNV
- Bisher kein E-Bike-Sharing in Sankt Augustin etabliert (Pilotprojekt)



RSVG-Bike an virtueller Station



Kennzeichnung der Stationstypen im Netz: Standard (links), E-Bike (mitte) und E-(Cargo)Bike im RSVG-Stationsnetz
(Quelle: <https://www.nextbike.de/de/rsvg/information/>)

Umsetzungshorizont	bedingt realisierbar
Wirkungspotenzial	hoch

Mobilitätsmaßnahmen: Fahrradreparaturangebote

Kurzbeschreibung:

1. Fahrradwerkzeug und Reparaturmöglichkeit (Reparaturständer und ggf. Automat für Fahrradersatzteile) für Beschäftigte im Plangebiet in der Mobilitätsstation
 - Einrichtung als Self-Service-Angebot zur flexiblen Nutzung
 - Bei Bedarf ist eine Unterstützung durch Fachpersonal zu prüfen (z.B. 2h-Zeitfenster einmal im Monat)
2. Öffentlich zugängliche Fahrradreparaturstation entlang der zukünftigen RadPendlerRoute als kombiniertes Angebot für Freizeit- und Alltagsradverkehr denkbar
 - Vandalismusschutz und Sozialkontrolle nur bedingt zu gewährleisten

Ziele:

- Förderung der Fahrradnutzung durch Hilfe zur Selbsthilfe bei kleineren Reparaturen
- Imagegewinn durch öffentlich präsentem Angebot im Quartier

Vor- und Nachteile:

- + Für Radfahrende praktisches Dienstleistungsangebot auch in Kombination mit Fahrradabstellanlagen und Fahrradverleih-Angebot
- + Reparaturstation bietet Werbefläche für potenzielle Partner im Betrieb
- + Reparaturstation ist robust, wartungsarm und vergleichsweise vandalismussicher (geringer Wartungsaufwand)
- Wirkung nur in Kombination mit weiteren Radverkehrsangeboten



Öffentliche Reparatur- und Wartungsangebote



Sinnvolle Standorte für Reparaturangebote im Plangebiet

Umsetzungshorizont	Mit Mobilitätsstation
Wirkungspotenzial	./.

Mobilitätsmaßnahmen: Carsharing in der Mobilitätsstation



Kurzbeschreibung:

- Schaffung eines Carsharing-Angebots z.B. mit dem derzeitigen Anbieter Cambio zur Einbindung in das bestehende Stationsnetz in Sankt Augustin (u.a. Zentrum und Campus St. Augustin)
- Stationsbasiertes Carsharing in der Mobilitätsstation
- Ideal für Beschäftigtenmobilität (Nutzung für Dienstfahrten durch alle zukünftigen Unternehmen/Nutzergruppen)

Abstimmungsbedarf zwischen Stadt Sankt Augustin und Betreiber:

- Mögliches Angebot von E-Fahrzeugen in Mobilitätsstation
- Abminderungspotenzial beim Pkw-Stellplatzbedarf der zukünftigen Investoren/Unternehmen durch Kooperation (vertragliche Verpflichtung) zur Nutzung des Carsharing-Angebots

Ziele:

- Steigerung der Fahrradnutzung auf dem Arbeitsweg durch Kfz-Angebot für dienstliche Fahrten
- Angebotsumfang und Tarifgestaltung als Anreize für die regelmäßige Nutzung durch Unternehmen im zukünftigen Quartier

Vor- und Nachteile:

- + Ermöglicht die Unabhängigkeit von der privaten Pkw-Nutzung für den Arbeitsweg und Dienstfahrten
- + Effiziente Nutzung der Carsharing-Fahrzeuge durch große Nutzergruppe
- Abstimmungsaufwand mit dem potenziellen Anbieter (derzeit Cambio) zum Potenzial des Standortes



Cambio Station mit Ladestation für E-Fahrzeug



CarSharing. Vorteile für Unternehmen.

cambio ist die kostengünstige Alternative zum Fahrzeugkauf oder Leasing – für Unternehmen, die bei Mobilität auf Effizienz und Flexibilität setzen.

[Details](#)



cambio. Elektromobilität.

Schon heute elektrisch unterwegs! Gerade für die kurze Fahrt in die Stadt eignen sich die leisen Stromer ganz besonders.

[Details](#)

Cambio Carsharing Angebots- und Tarifoptionen
(Quelle: <https://www.cambio-carsharing.de/>)

Umsetzungshorizont	Mit Mobilitätsstation
Wirkungspotenzial	hoch

Mobilitätsmaßnahmen: Ladeinfrastruktur Pkw und E-Bike in der Mobilitätsstation



Kurzbeschreibung E-Bikes:

- Errichtung als öffentlich zugänglicher Ladeschrank in Form von Schließfächern zum Laden des E-Bike Akkus (unabhängig von Abstellanlage) im Erdgeschoss der Mobilitätsstation

Oder

- Errichtung als Ladesäule mit Steckdose in Kombination mit Abstellanlage (Fahrradbügel) im Erdgeschoss der Mobilitätsstation
- Dann in zugangsbeschränktem Bereich wg. Diebstahlschutz Akku und Ladegerät

Kurzbeschreibung E-Pkw:

- Errichtung von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für E-Pkw im Erdgeschoss der Mobilitätsstation (Besucherstellplätze)
- Abstimmung zwischen zukünftigem Betreiber der Mobilitätsstation und möglichem Betreiber der Ladeinfrastruktur (z. B. Stadtwerke Sankt Augustin) zur Einrichtung und Betrieb der öffentlichen Ladeinfrastruktur (Stadt nur bedingt beteiligt)
- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben für notwendige Leitungsinfrastruktur und Überprüfung der notwendigen Anzahl an Ladestationen für zu zukünftigen Nutzungen

Ziele:

- Förderung der Elektromobilität am Standort und in der Stadt Sankt Augustin
- Förderung Intermodalität auf Arbeits- und Dienstwegen



Ladelösung E-Bikes (Quelle: <https://www.ziegler-metall.de/e-bike-ladestellenschrank-amaro>)



Stellplätze und öffentliche Ladestation für E-Pkw



Private Ladestation (Wallboxen) E-Pkw

Mobilitätsmaßnahmen: Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur



Kurzbeschreibung:

- Verbesserung der vorhandenen Bushaltestelle „Sankt Augustin Freibad“
- Witterungsgeschützter Wartebereich
- Nach Möglichkeit digitale Fahrgastinformation mit Abfahrtszeiten und ggf. Umsteige-/Abfahrtszeiten der Stadtbahn am Kloster
- Haltestelle wurde im Zusammenhang mit dem B-Plan auf Kategorie 2 (hoher Ausbaubedarf) bei der Priorisierung des barrierefreien Ausbaus hochgestuft
- Barrierefreier Haltestellenausbau liegt in der Zuständigkeit der Stadt Sankt Augustin
- Linienangebot und Taktung sind durch die Stadt Sankt Augustin nur bedingt beeinflussbar

Ziele:

- Förderung der Nutzung des Umweltverbunds, insbesondere des ÖPNV, durch Attraktivierung des Zugangs
- Förderung intermodale und multimodale Verkehrsmittelnutzung

Vor- und Nachteile:

- + Wichtige Alternative zum MIV auf innerstädtischen Wegen
- + Verknüpfung zum Schienenpersonennahverkehr (Stadtbahn)
- + Potenzialsteigerung bei monetären Anreizen (z.B. Angebot von JobTickets)
- + ÖPNV stellt Grundangebot zum Umstieg vom MIV zum Umweltverbund dar (Ergänzt durch Sharing-Angebote)
- Gute Taktung und attraktive Linienführung sind Grundvoraussetzung für ÖPNV-Nutzung



Haltestelle Sankt Augustin Zentrum (Quelle: www.sankt-augustin.de, abgerufen am 09.12.2022)

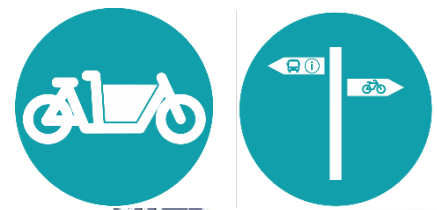


Witterungsgeschützter Wartebereich und überdachte Fahrradabstellanlage an Bushaltestelle

Umsetzungshorizont	Mittelfristig realisierbar
Wirkungspotenzial	mittel

Mobilitätsmaßnahmen:

Weitere Mobilitätsformen in der Mobilitätsstation



Kurzbeschreibung E-Scooter:

- Prüfung auf vollständige Abdeckung des Plangebiets mit Bediengebiet der E-Scooter Anbieter (bei Bedarf Anpassung des Bediengebiets)
- Abwägung zur Zentralisierung der Abstellbereiche (Parkzonen) oder freies Abstellen im öffentlichen Raum innerhalb des Plangebiets (abhängig von Flächenverfügbarkeit)

Kurzbeschreibung E-Cargobike als Leihrad (RSVG-Bike)

- Ergänzung eines Angebots an E-Bikes im Verleihsystem um ein E-Cargobike-Angebot
- kann dienstliche Fahrten mit Gepäck vom Dienstwagen auf den Radverkehr verlagern (kein eigenes Dienstlastenrad notwendig)

Kurzbeschreibung Wegweisung/Stele:

- Wegweisung zu allen Mobilitätsangeboten innerhalb der Mobilitätsstation und zum ÖPNV (Bushaltestelle Freibad und Stadtbahn)

Kurzbeschreibung Schließfächer/Spinde:

- Errichtung von Schließfächern in der Mobilitätsstation bzw. auf den Privatgrundstücken zur sicheren Aufbewahrung von z.B. Fahrradkleidung
- Kann als kombiniertes Angebot mit Ladeinfrastruktur für E-Bikes ausgestattet werden (Steckdose oder Ladeadapter)

Kurzbeschreibung Paketstation

- Vorhalten einer Fläche für die Errichtung einer Paketstation (Anbieter offen) zur Vermeidung zusätzlicher Wege vor oder nach der Arbeit

Ziele:

- Schlüssige Gesamtkonzeptionierung zum Thema nachhaltige Mobilität



Beispiele und Gestaltungsvorschläge für weitere Mobilitätsangebote in/an der Mobilitätsstation

Mobilitätsmaßnahmen

Mobilitätsverhalten zukünftiger Nutzergruppe



Mobilitätsmaßnahmen:

Vorhabenbezogene Mobilitätskonzepte zukünftiger Investoren/Bauherren

Kurzbeschreibung:

- Das Plangebiet wird zukünftig durch verschiedene, noch nicht bekannte gewerbliche Nutzungen geprägt sein
 - Mobilitätsmaßnahmen, die das Mobilitätsverhalten der zukünftigen Unternehmen und Beschäftigten betreffen sind zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abbildbar
 - Die Stadt Sankt Augustin gibt durch dieses Mobilitätskonzept Empfehlungen für die Mobilitätsmaßnahmen in der Mobilitätsstation und auf den privaten Grundstücken vor
 - Im Rahmen der im Zuge der Bauantragsstellung vorzulegenden vorhabenbezogenen Mobilitätskonzepte (auch betriebliches Mobilitätsmanagement) zukünftiger Investoren/Unternehmen können weitere Idee aufgegriffen werden
- Kombination aus infrastrukturellen Vorgaben und weiterführenden Handlungsempfehlungen
- Stadt Sankt Augustin kann ggf. über Grundstückskaufverträge Vorgaben in Bezug auf Mobilitätsmanagement an die Käufer weitergeben



Maßnahme	Kurzbeschreibung
Zuschuss ÖPNV-Ticket	Arbeitgeberfinanzierte bzw. vergünstigte Tickets für die ÖPNV-Nutzung (z.B. JobTicket, Mehrfahrten-/Abo-Tickets)
Fahrradleasingangebot/ Business-Bike	Fahrradleasing für Beschäftigte über den Arbeitgeber oder Vergünstigte Nutzung des RSVG-Bike-Verleihs (BUSINESSbike) zur Förderung der Fahrradnutzung auf Arbeits- und Dienstwegen
Mobilitätsbudget	Bereitstellung eines monatlichen/jährlichen Budgets für jede/n Beschäftigte/n zur „freien Verfügung“ für die Nutzung von Mobilitätsangeboten
Dienstpreisregelung	Empfehlung zur Nutzung vorhandener Sharing-Angebote und des ÖPNV für Dienstfahrten (Bikesharing für kurze Wege)
Parkraummanagement	Die Verpflichtung zur Verortung notwendiger Kfz-Stellplätze in der Mobilitätsstation (z.B. Kauf oder Anmietung) durch den Investor/das Unternehmen kann monetär an die Beschäftigten weitergegeben werden (z.B. monatliche Stellplatzmiete, gratis ÖPNV Ticket als Alternative)
Informationsangebot	Die Stadt Sankt Augustin kann in Kooperation (Beratung) mit Investoren/Unternehmen die Kommunikation zu nachhaltiger Mobilität und Mobilitätsangeboten am Standort (z.B. persönliche Mobilitätsberatung, persönlicher ÖPNV-Fahrplan, Schnupperangebote für Sharing-Angebote) voran treiben

Mobilitätsmaßnahmen

Mögliches Reduzierungspotenzial nach Satzung



Mobilitätsmaßnahmen: Reduzierungspotenzial nach Entwurf der Stellplatzsatzung der Stadt Sankt Augustin (Stand: 24.10.2022)

Kriterien für die ÖPNV-Lagegunst

Die Kriterien für die Feststellung der ÖPNV-Lagegunst zur Minderung der Stellplatzverpflichtung für Kraftfahrzeuge sind folgende:

- Haltestelle mit mind. vier Abfahrten je Stunde und Richtung in der Normalverkehrszeit (Montag-Freitag 8:30-12:30 Uhr und 18:30 bis 20:30 Uhr)
- Umsteigefreie Verbindung der die Haltestelle bedienenden ÖV-Linien nach Bonn Zentrum oder Siegburg Zentrum
- Referenzpunkt an der Haltestelle für die Ermittlung der Fußweglänge: Mittelpunkt zwischen Richtungs- und Gegenrichtungshaltestelle
- Referenzpunkt am Baugrundstück: nächst zur Haltestelle gelegener Punkt des Baugrundstücks; bei Baugrundstücken größer 0,1 ha nächst zur Haltestelle gelegener Gebäudeeingang
- Route zwischen Haltestellen- und Baugrundstücks-Referenzpunkt als Fußweg über öffentliche Wege (hilfsweise Ermittlung und Nachweis über frei zugängliche Tools wie z.B. www.openstreetmap.org) im maximalen Entfernungsbereich des Fußwegs 300 m zur Bus- bzw. 400 m zur Stadtbahn-Haltestelle.

Quelle: Anlage 2 Entwurf der Stellplatzsatzung der Stadt Sankt Augustin, Stand 24.10.2022

- Lage des Baugrundstücks in einem Lagegunstbereich nach den Kriterien ermöglicht Reduzierung um **30%** bei Lagegunst durch **Stadtbahnanbindung** und um **20% bei Busanbindung**

Mobilitätskonzept zur Verringerung der Anzahl notwendiger Stellplätze

- Durch unabhängiges und qualifiziertes Ingenieurbüro
- Anwendung eines etablierten Verfahrens zur Ermittlung des Verkehrsaufkommens
- Verwendung aktuellster Kenngrößen
- Differenzierte Maßnahmenbeschreibung
- Nachvollziehbare Herleitung des Stellplatzbedarfs
- Reduzierung von **maximal 30%** aus Maßnahmen gemäß Anlage 1 bis 3 möglich

Quelle: Anlage 3 Entwurf der Stellplatzsatzung der Stadt Sankt Augustin, Stand 24.10.2022

- ➔ Die in der städtischen Stellplatzsatzung vorgesehenen Reduzierungsmaßnahmen „Carsharing-Plätze auf den Baugrundstücken“ und die „Erhebung von Parkgebühren auf den Baugrundstücken“ können in diesem Plangebiet nicht angewendet werden, weil der ruhende Verkehr des gesamten Plangebietes in einem zentralen Parkhaus/Mobilitätsstation untergebracht werden soll.

Zuständigkeiten und Ausblick



Zusammenfassung: Zuständigkeiten für die Umsetzung/Bereitstellung von Mobilitätsangeboten

Maßnahme	Zuständigkeiten		
	Stadt Sankt Augustin	Zukünftige Investoren/Bauherren	Externe (z. B. Betreiber)
Qualitativ hochwertige Fahrradabstellanlage		X	X
Bikesharing	(X)		X
Fahrradreparaturangebote	(X)	X	X
Carsharing	(X)		X
Ladeinfrastruktur Pkw	(X)	(X)	X
Ladeinfrastruktur E-Bike	(X)	(X)	X
ÖPNV-Infrastruktur	(X)		(X)
E-Scooter Verleih	X		X
E-Cargobike Verleih	X		X
Wegweisung/Stele	X		
Schließfächer/Spinde		X	X
Paketstation			X
Zuschuss zu ÖPNV-Ticket (z. B. JobTicket)		X	
Mobilitätsbudget		X	
Fahrradleasingangebot		X	(X)
Dienstpreiseregulierung		X	
Parkraummanagement	(X)	X	X
Informationsangebot	(X)	X	

X zuständig, (X) bedingt zuständig

→ Im Rahmen der Quartiersplanung sind Flächen für die möglichen zukünftigen Mobilitätsangebote vorzuhalten

→ Zukünftige Investoren/Bauherren werden verpflichtet Mobilitätskonzepte für Ihre Bauvorhaben zu erstellen